

## Seltsames geht vor sich am Nordpol

Die Figur des kleinen Eisbären Lars ist seit über 20 Jahren fester Bestandteil in der Kinderliteratur. Er erlebt mit seinen Freunden Juri, Greta, Caruso und vielen anderen am Nordpol große Abenteuer: Er unternimmt Reisen oder rettet Freunde aus gefährlichen Situationen.

Diesmal geht allerdings Seltsames vor sich: Menschen tauchen an der oberen Nordhälfte der Erdkugel auf. Sie kommen mit einem großen Schiff, Hubschrauber, Kettenfahrzeug und Heizluftballon. Lars, der kleine Eisbär, geht mit seinem Tigerfreund Theo und dem Schneehasen Hugo dieser Sache nach. Sie treffen überall auf Menschen, doch können sie sich nicht erklären, warum diese sich in der Heimat des Eisbären befinden. Er erfährt nie den Grund für diese Besonderheit, denn nach wenigen Tagen ziehen die Menschen wieder ab.

Diese kleine Geschichte mit Bildern rund um die technischen Errungenschaften der Menschheit ist von liebevollen Zeichnungen geprägt. Die Atmosphäre des immerwährenden Winters am Nordpol wird gut transportiert. Doch wirkt das Buch keineswegs kühl, sondern liebevoll, wenn nicht gar zärtlich. Auf jeder zweiten Seite sind vier große Puzzleteile eingearbeitet, welche die im Text auf der gegenüberliegenden Seite beschriebene Situation widerspiegeln. Alle diese Puzzleteile lassen sich zu einem großen Puzzle zusammenfügen, auf dem die seltsamen Vorgänge am Nordpol dargestellt werden. Mit abgebildet werden Lars und seine Freunde, die mit dem Kind das nächste große Abenteuer erleben. Es ist ein liebevoll gestaltetes Buch, das man lesen kann. Es eignet sich allerdings auch zum Spielen und Puzzeln. Ein Vergnügen für jede Gelegenheit.

Susann Fleischer 16.03.2009

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)